



# ENTSCHEIDUNGSHILFE

## Grauer Star (Katarakt): Operieren oder abwarten?

Der Graue Star (die Katarakt) ist eine Augenerkrankung, bei der eine oder beide Augenlinsen trübe werden. Dadurch lässt das Sehvermögen nach. Man sieht zunehmend verschwommen und unscharf – vor allem feine Einzelheiten sind nicht mehr klar erkennbar. Auch das räumliche Sehen fällt schwerer. Manche Menschen haben nur leichte Einschränkungen, bei anderen geht das Sehvermögen dagegen rasch verloren. Ohne Behandlung kann es zur Erblindung kommen.

Eine Operation ist die einzige Möglichkeit, einen Grauen Star zu behandeln. Man kann aber auch abwarten und das eingeschränkte Sehvermögen eine Zeit lang durch Sehhilfen ausgleichen.

Diese Entscheidungshilfe soll Sie dabei unterstützen, sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten für oder gegen eine Operation zu entscheiden.

### ES GIBT FOLGENDE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN:

**Abwarten** — Die Sehstörung wird zunächst durch Brillen oder Kontaktlinsen ausgeglichen.

**Operation** — Die trübe Linse wird entfernt und durch eine künstliche Linse ersetzt.

*Die Vor- und Nachteile dieser Behandlungen sind auf den folgenden Seiten beschrieben.*

### INFORMIERT ENTSCHEIDEN

Diese Entscheidungshilfe enthält wahrscheinlich nicht alle Informationen, die für Sie wichtig sind. Sie kann ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht ersetzen, soll es aber unterstützen. Die Entscheidung für eine Behandlung hängt auch von persönlichen Faktoren ab. Etwa davon, wie stark die Sehstörungen den Alltag beeinträchtigen oder ob noch weitere (Augen-)Erkrankungen bestehen, die das Ergebnis der Operation beeinflussen können. Dazu zählen das Glaukom (Grüner Star) und die altersabhängige Makuladegeneration.



Auch wenn Ihre Beschwerden Sie sehr belasten: Nehmen Sie sich die Zeit, sich in Ruhe zu informieren, und lassen Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht unter Druck setzen.

## VOR- UND NACHTEILE DER BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

	Abwarten	Operation
<b>Wie läuft die Behandlung ab?</b>	<p>Sie warten ab und werden nicht operiert. Stattdessen können Sie Brillen oder Kontaktlinsen tragen.</p> <p>Es ist sinnvoll, die Augen regelmäßig ärztlich untersuchen lassen. Sie können sich jederzeit für eine Operation entscheiden.</p>	<p>Mit einem Skalpell wird ein kleiner Schnitt am Rand der Hornhaut gemacht. Die trübe Linse wird entfernt und durch eine neue, künstliche Linse ersetzt. Das Verfahren wird Phakoemulsifikation genannt.</p> <p>Der Eingriff dauert etwa 30 Minuten und wird meist ambulant durchgeführt. Das Auge wird dabei örtlich betäubt.</p>
<b>Für wen kommt die Behandlung infrage?</b>	Für die meisten Menschen mit Grauem Star.	Für die meisten Menschen mit Grauem Star.
<b>Wie gut kann die Behandlung helfen?</b>	Brillen oder Kontaktlinsen können die Sehstörung ausgleichen. Das Sehvermögen nimmt aber meist immer weiter ab. Es kann dann sein, dass Brillen oder Kontaktlinsen nicht mehr ausreichend helfen.	Etwa 9 von 10 Menschen können nach einer Operation besser sehen als vorher. Das heißt: wieder schärfer und kontrastreicher. Die Nah- und Fernsicht ist verbessert, und auch bei gedimmtem Licht ist mehr zu erkennen. Eine künstliche Linse hält meist ein Leben lang. Je nach Linse braucht man auch nach der Operation eine Lesebrille.
<b>Welche Nachteile kann die Behandlung haben?</b>	Abwarten hat meist keine unmittelbaren Nachteile – außer wenn Sehhilfen die Sehstörung nicht ausreichend ausgleichen können oder die zunehmende Blendung durch Lichtquellen in der Dämmerung und nachts die Sicherheit im Straßenverkehr einschränkt. Zudem lässt das Sehvermögen mit der Zeit oft nach – und eine Operation wird schwieriger, wenn der Graue Star schon sehr weit fortgeschritten ist.	Die meisten Operationen verlaufen ohne Komplikationen. Bei etwa 5 von 100 Operationen treten Entzündungen, Verletzungen, Blutungen oder Wundheilungsstörungen auf. Die meisten Komplikationen haben keine bleibenden Folgen. Sie können aber vorübergehend das Sehen verschlechtern oder die Heilung behindern.

Manche Ärztinnen und Ärzte bieten für die Operation ein Verfahren an, bei dem die Linse mit einem Laser herausgeschnitten wird (Femtosekundenlaser). Die Laser-Operation hat keine gesundheitlichen Vorteile. Das Verfahren mit Skalpell ist genauso sicher und wirksam. Bei einer Laser-Operation entstehen jedoch Mehrkosten, die man in der Regel selbst bezahlen muss.

## IHRE ENTSCHEIDUNG

Nun können Sie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Behandlungen für sich bewerten. Welche passt am ehesten zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation – und welche eher nicht?

### WAS IST IHNEN BEI DER ENTSCHEIDUNG WICHTIG?

Hier können Sie festhalten, was Sie bei der Wahl der Behandlung besonders beschäftigt. Welche Überlegungen spielen für Ihre Entscheidung eine Rolle? Wie wichtig sind sie Ihnen? Kreuzen Sie die Aussagen an, die auf Sie zutreffen, und ergänzen Sie bei Bedarf eigene Aussagen. Sie können eine Reihenfolge festlegen: Markieren Sie die für Sie besonders wichtigen Aussagen zum Beispiel mit einer 1, die etwas weniger wichtigen mit einer 2 und so weiter.

Welche Aussagen treffen auf mich zu?	Meine Reihenfolge (1, 2, ...)
Das Sehen ist so stark beeinträchtigt, dass es mich sehr belastet.	<input type="radio"/>
Ich nutze Sehhilfen und komme damit gut zurecht.	<input type="radio"/>
Sehhilfen reichen bei mir nicht aus, um gut sehen zu können.	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen, dass eine Operation zu Komplikationen führt.	<input type="radio"/>
Ich habe kaum Bedenken, was eine Operation angeht.	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>

## WELCHE BEHANDLUNG KOMMT FÜR SIE INFRAGE?

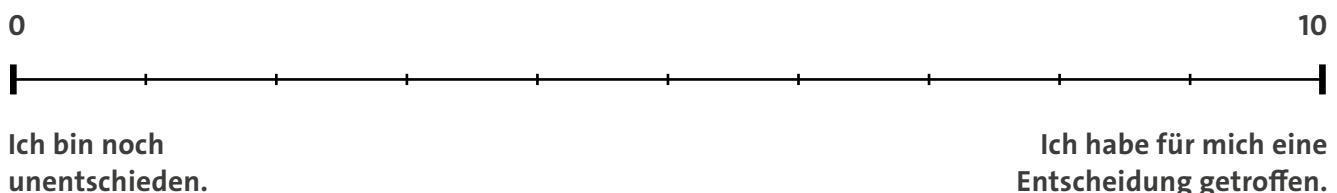
Hier können Sie die einzelnen Behandlungen einschätzen. Kreuzen Sie in der Tabelle an, welche Behandlungsmöglichkeit Sie sich vorstellen können, und tragen Sie ein, was für Sie dafür und dagegen spricht.

Welche Behandlung kommt für mich infrage?		Was spricht für mich dafür?	Was spricht für mich dagegen?
Abwarten	<input type="radio"/>		
Operation	<input type="radio"/>		

## WIE WEIT SIND SIE MIT IHRER ENTSCHEIDUNG?

Hier können Sie eintragen, wie weit Sie mit Ihrer Behandlungsentscheidung sind.

Markieren Sie den Stand Ihrer Entscheidung auf der Skala von 0 bis 10.



Wenn Sie noch unentschieden sind und weitere Unterstützung brauchen, finden Sie auf den nächsten Seiten Hinweise und weitere Informationen.

## WAS BRAUCHEN SIE NOCH FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG?

Falls Sie weitere Unterstützung brauchen, können Sie Folgendes tun:

<p><b>Wissen</b></p> <p>Wenn Sie das Gefühl haben, nicht ausreichend informiert zu sein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Fragen aufschreiben, die Sie beschäftigen (siehe unten).</li> <li><input type="checkbox"/> Diese Entscheidungshilfe und Ihre Frageliste zum nächsten Arzttermin mitnehmen und besprechen.</li> <li><input type="checkbox"/> Sich zusätzlich informieren, zum Beispiel im Internet – aber achten Sie auf seriöse Quellen!</li> <li><input type="checkbox"/> Eine zweite ärztliche Meinung einholen.</li> </ul>
<p><b>Unterstützung</b></p> <p>Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie weitere Unterstützung benötigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Besprechen Sie die verschiedenen Möglichkeiten mit einer Vertrauensperson (zum Beispiel Ihrer Ärztin, jemandem aus Ihrer Familie oder einem Freund).</li> <li><input type="checkbox"/> Wenden Sie sich an eine Patientenberatungsstelle oder Selbsthilfegruppe. Dazu finden Sie Hinweise auf der nächsten Seite.</li> <li><input type="checkbox"/> Suchen Sie sich Unterstützung für Ihre Wahl (zum Beispiel finanzielle Unterstützung, Transport oder Begleitung bei nötigen Wegen, Kinderbetreuung).</li> </ul>

## HILFE FÜR DAS ARZTGESPRÄCH

Welche Fragen sind noch offen? Was beschäftigt Sie noch? Notieren Sie sich Ihre Fragen oder eigenen Überlegungen für das Gespräch.

Hier finden Sie eine Liste möglicher Fragen:

[gesundheitsinformation.de/frageliste](http://gesundheitsinformation.de/frageliste)

## AUSFÜHLICHE INFORMATIONEN ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE IM INTERNET:

	<b>Grauer Star (Katarakt) und dessen Behandlung</b> <a href="http://gesundheitsinformation.de/grauer-star-katarakt">gesundheitsinformation.de/grauer-star-katarakt</a>
	<b>Operationen</b> <a href="http://gesundheitsinformation.de/operationen">gesundheitsinformation.de/operationen</a>
	<b>Patientenberatungsstellen und Selbsthilfegruppen</b> <a href="http://gesundheitsinformation.de/selbsthilfegruppen-und-beratungsstellen">gesundheitsinformation.de/selbsthilfegruppen-und-beratungsstellen</a>



## HERAUSGEBER

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen (IQWiG)

[gesundheitsinformation.de/ueber-uns](http://gesundheitsinformation.de/ueber-uns)

Stand: 01/2026

---

Das Format dieser Entscheidungshilfe basiert auf folgenden Vorarbeiten:

- Ottawa Personal Decision Guide. O'Connor, Stacey, Jacobsen 2012. Ottawa Hospital Research Institute and University of Ottawa, Canada. [Deutsche Übersetzung und Adaption: IQWiG 2013]
- MAKING SDM A REALITY – Vollimplementierung von Shared Decision Making im Krankenhaus – G-BA Innovationsfonds 2023
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Erstellung einer Entscheidungshilfe zu Gebärmutterentfernung: Rapid Report; Projekt P18-01. 2019.